

„Fit ab 50“

Radler erkunden Kapellen der Umgebung

Everswinkel (gl). Die jüngste Nachmittagsstour der Gruppe „Fit ab 50“ ist mit dem Titel „Kirchen und Kapellen in der Nachbarschaft“ überschrieben gewesen. Unter der Mitarbeit vom Pfarrerehepaar Renate und Manfred Schleisiek hatte Günter Hein eine interessante Radtour zu vier Kapellen in der Nachbarschaft ausgearbeitet und geleitet. Zunächst ging es zur evangelischen Michaeliskapelle in Hoetmar. Sie steht aufgrund der demografischen Entwicklung in Hoetmar kurz vor der Entwidmung. So hatte die Gruppe die Chance, aus beruflichem Munde einiges über die evangelische Gemeinde Hoetmar zu erfahren. Mehr oder weniger

durch Eigeninitiative ist es den evangelischen Christen gelungen, 1960 ein eigenes Gotteshaus zu bauen, einzuweihen und bis vor kurzer Zeit zu nutzen. Man merkte Pfarrer Schleisiek bei seinen Erläuterungen Wehmut und Traurigkeit an, denn er war gemeinsam mit seiner Frau, Pfarrerin Renate Schleisiek, weit mehr als 30 Jahre von Freckenhorst aus auch für die Hoetmarer zuständig.

Weiter ging es zur Rückämper Kapelle in der Bauerschaft Rückämp bei Enniger, die in den Jahren 1685 bis 1687 von den dortigen Bauern zu Ehren der heiligen Dreifaltigkeit errichtet wurde. Über Buddenbaum mit der dorti-

gen Wallfahrtskapelle, die bereits im 16. Jahrhundert vom Stift Freckenhorst als Marienkapelle bekundet wurde, ging es zur Flintruper Kapelle in Freckenhorst. Dort wurden die Radler von August Finkenbrink von der Kapellengemeinschaft begrüßt. Über die Entstehung gibt es keine schriftlichen Unterlagen. Der älteste Zeitzeuge ist die kleine Glocke im Turm. Sie trägt die Aufschrift „Jesus Maria Johannes Anno Domini 1529“. Während des Dreißigjährigen Kriegs war die erste Kapelle verfallen und diente bei schlechtem Wetter Schweineherden und ihren Hirten als Unterkunft. Die zweite Kapelle wurde im Jahr 1670 gebaut.

Das alte Fachwerkgebäude war im Jahr 1890 erneut stark verfallen, so dass man sich entschloss, eine neue zu bauen, die 1899 eingeweiht wurde. Bis heute wird sie von der Kapellengemeinschaft unterhalten und gepflegt.

Hof Lohmann mit seinem Bauernhofcafé war die letzte Station dieser etwa 33 Kilometer langen Rundtour und die 18 Radler hatten Gelegenheit, sich zu stärken und insbesondere dem Pfarrerehepaar Schleisiek zu danken.

! Weitere Informationen zu den nächsten „Fit ab 50-Aktivitäten“ entnehmen Interessierte dem neu ausliegenden Flyer und dem Internet www.fit-ab-50-everswinkel.de



Die Rückämper-Kapelle war eins der Ziele, die die Fahrradgruppe „Fit ab 50“ angesteuert hat.